

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rdnr.
Abkürzungsverzeichnis	XXIII	
Literaturhinweise	XXVII	
1. Teil. Grundlagen	1	
§ 1. Europarecht als System vernetzter Ordnungen	1	1
I. Europarecht im engeren Sinne	1	2
II. Europarecht im weiteren Sinne	3	5
III. Die unterschiedliche Finalität der europarechtlichen Ordnungen	7	11
IV. Begriffliche Klärungen	9	13
§ 2. Europarat	11	14
I. Ziele und Struktur	11	14
II. Europarechtsabkommen	12	17
§ 3. Die Europäische Menschenrechtskonvention als gemeineuropäischer Grundrechtsstandard	15	18
I. Bedeutung der ERMK	15	18
II. Konventionsorgane	16	20
III. Verfahren	18	22
IV. Neuere Rechtsprechung des EGMR zu einzelnen Konventionsrechten	20	24
1. Autonome Auslegung der Konventionsrechte	20	24
2. Schutzpflichten aus der Konvention	23	26
3. Verbot unmenschlicher Behandlung	23	27
a) Auslieferung	24	27
b) Abschiebung	24	27
4. Schutz der Familie und der Privatsphäre ...	25	28

	Seite	Rdnr.
5. Meinungsfreiheit	26	29
6. Eigentumsschutz	26	30
7. Diskriminierungsverbot	29	33
8. Schranken der Konventionsrechte	29	34
V. Geltung der EMRK im innerstaatlichen Recht	31	37
VI. Die Bedeutung der EMRK für die allgemei- nen Rechtsgrundsätze des Gemeinschafts- rechts	33	38
§ 4. Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union	37	40
I. Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	37	40
II. Die Römischen Verträge: Gründung der Europäischen (Wirtschafts-)Gemeinschaft	39	43
III. Der weitere Ausbau der Gemeinschaftsord- nung	40	45
IV. Der Vertrag von Maastricht über die Euro- päische Union	42	48
1. Die Begründung der „Europäischen Uni- on“	43	50
2. Änderung der Gemeinschaftsverträge	44	51
3. Abkommen zur Sozialpolitik	44	52
4. Erweiterung der Europäischen Union	45	53
V. Sonderentwicklungen (Abkommen von Schengen und Dublin)	45	54
VI. Vertrag von Amsterdam	45	55
VII. Vertrag von Nizza	48	59
VIII. Außenbeziehungen	49	60
1. Europäische Freihandelsassoziation und Europäischer Wirtschaftsraum	49	60
2. GATT und Welthandelsorganisation	50	61
3. Europaabkommen	50	62
4. Entwicklungspolitik	50	63

	Seite	Rdnr.
§ 5. Struktur der Europäischen Union	51	64
I. Die drei „Säulen“ der Europäischen Union ..	51	64
II. Europäischer Rat als Leitorgan der Europäi- schen Union	52	66
III. Die Mitwirkung der Gemeinschaftsorgane in der zweiten und dritten Säule	53	67
IV. Das Verhältnis der Gemeinschaften zur Europäischen Union	54	69
V. Die Verflechtung der Gemeinschaftsverträge mit dem EU-Vertrag	56	72
VI. „Verstärkte Zusammenarbeit“	56	72a
 § 6. Die Rechtsnatur der Europäischen Gemein- schaften und der Europäischen Union	 58	 73
I. Die Europäischen Gemeinschaften als inter- nationale Organisationen	58	73
1. Rechtspersönlichkeit im Völkerrecht	58	73
2. Die Geltung des allgemeinen Völkerrechts	59	75
a) Bindung der Europäischen Gemein- schaften	59	75
b) Gemeinschaftsrecht und völkerrechtli- che Beziehungen unter den Mitglied- staaten	60	76
3. Rechtsfähigkeit im innerstaatlichen Rechtsverkehr	61	77
4. Vorrechte und Immunitäten	61	78
II. Die Supranationalität der Europäischen Ge- meinschaften	62	79
1. Das Gemeinschaftsrecht als autonome Rechtsordnung	63	80
2. „Durchgriffswirkung“ des sekundären Gemeinschaftsrechts	63	81
III. Rechtsnatur der Europäischen Union	65	82
IV. Das System der Europäischen Union als „Staatenverbund“	66	84

	Seite	R.dnr.
§ 7. Verhältnis der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union zu den Mitgliedstaaten	72	88
I. Die Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“	72	89
II. Ausscheiden einzelner Mitgliedstaaten	74	92
III. Grundprinzipien im Verhältnis zwischen Gemeinschaften und Mitgliedstaaten	75	94
1. Pflicht zur Loyalität und Vertragstreue (Art. 10 EG)	75	94
2. Koordinierung der Wirtschaftspolitik (Art. 4 EG)	77	96
3. Diskriminierungsverbot (Art. 12 EG)	77	97
4. Subsidiaritätsprinzip	81	101
5. Schutz- und Notstandsklauseln	83	103
IV. Grundwerte der Europäischen Union	84	103 a
2. Teil. Die Europäischen Gemeinschaften als Herz der Europäischen Union	85	104
§ 8. Institutionen der Europäischen Gemeinschaften	85	104
I. Überblick	85	104
1. Verklammerung der drei Gemeinschaften durch gemeinsame Organe	85	104
2. Die (Haupt-)Organe	86	105
3. Funktionsteilung im Gemeinschaftssystem	87	110
4. Sitz der Organe	88	111
5. Verwaltungspersonal	89	112
6. Interorganvereinbarungen	89	113
II. Rat der Gemeinschaften (Rat der Europäischen Union)	90	114
1. Allgemeines	90	114
2. Zusammensetzung und andere organisatorische Aspekte	91	115
a) Zusammensetzung	91	115

	Seite	Rdnr.
b) Unterstützung durch den Ausschluß der Ständigen Vertreter und das Generalsekretariat	92	116
c) Geschäftsordnung	93	117
3. Beschlußfassung	94	119
4. Aufgaben	99	124
5. Staatsrechtliche Bindungen des Ratsvertreters	100	126
a) Die Rücksicht auf Grundrechte und andere verfassungsrechtliche Standards ..	100	126
b) Beteiligung des Bundestages	103	129
c) Die deutsche Mitwirkung im Rat und das föderale Kompetenzgefüge	104	130
III. Kommission	106	133
1. Allgemeines	106	133
2. Zusammensetzung	107	134
3. Beschlußfassung und Geschäftsordnung	109	135
4. Aufgaben	110	136
5. Verwaltungsorganisation	112	140
IV. Europäisches Parlament	113	141
1. Allgemeines	113	141
2. Zusammensetzung und Organisation	114	143
3. Aufgaben	117	146
4. Exkurs: Politische Parteien	119	147
V. Gerichtshof	120	148
1. Allgemeines	120	148
2. Organisation und Verfahrensregeln des EuGH	121	150
3. Gericht erster Instanz	122	152
4. Die Rechtsprechung des EuGH als Integrationsfaktor	123	153
VI. Rechnungshof	124	154
VII. Nebenorgane	124	155
1. Wirtschafts- und Sozialausschuß	124	155
2. Ausschuß der Regionen	125	156

	Seite	R.dnr.
VIII. Sonstige Institutionen	125	157
1. Europäische Investitionsbank	125	157
2. Weitere rechtlich verselbständigte Institu- tionen zur Erfüllung der Vertragsziele	126	158
IX. Institutionelles Gleichgewicht	127	159
§ 9. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts	129	160
I. Überblick	129	160
II. Primäres Gemeinschaftsrecht	130	161
1. Die Gemeinschaftsverträge und ihre zuge- hörigen Bestandteile als Grundordnung der Gemeinschaften	130	162
a) Tragende Strukturprinzipien	131	163
b) Vertragsänderungen	131	164
c) Unmittelbare Anwendbarkeit von Ver- tragsbestimmungen	133	167
2. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Ge- meinschaftsrechts	135	169
3. Charta der Grundrechte der Europäischen Union	139	174a
III. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	143	175
1. Verordnung	143	176
2. Richtlinie	144	177
a) Gebot effektiver Umsetzung	145	180
b) Richtlinienkonforme Auslegung	147	182
c) Unmittelbare Wirkung von Richtlinien	148	183
3. Entscheidungen	151	186
4. Empfehlungen und Stellungnahmen	151	187
5. Sonstige Rechtsakte	152	188
IV. Das Prinzip der begrenzten Einzelermächti- gung	152	189
1. Erfordernis einer vertraglichen Grundlage für die Verbands- und Organkompetenz ...	152	189
2. Ungeschriebene Gemeinschaftskompeten- zen	153	191

	Seite	R.dnr.
3. Die „Generalmächtigung“ des Art. 308 EG	154	193
V. Verfahren der Rechtsetzung	155	194
1. Allgemeines	155	194
2. Mitwirkung des Europäischen Parla- ments	155	195
3. Erlaß von Durchführungsvorschriften	157	199
VI. Auslegung des Gemeinschaftsrechts und rich- terliche Rechtsfortbildung	159	200
VII. Gültigkeitsvermutung für Rechtsakte der Gemeinschaftsorgane	161	202
§ 10. System des gemeinschaftlichen Rechtsschutzes	163	203
I. Der EuGH als Garant des gemeinschaftlichen Rechtsschutzes	163	203
II. Vertragsverletzungsverfahren	164	205
1. Klage der Kommission	164	205
2. Klage eines Mitgliedstaates	165	206
3. Gegenmaßnahmen nach allgemeinen Grundsätzen des Völkerrechts	165	207
III. Nichtigkeitsklage	165	208
1. Allgemeines	165	208
2. „Organstreit“	167	209
3. Nichtigkeitsklage Einzelner	169	212
a) Klage gegen an Dritte gerichtete Ent- scheidungen	169	213
b) Klage gegen normative Rechtsakte	170	214
IV. Untätigkeitsklage	172	218
V. Vorabentscheidungsverfahren	173	219
1. Gegenstand und Bedeutung	173	219
2. Vorlageberechtigung und Vorlagepflicht ...	173	220
3. Zweifel an der Gültigkeit des sekundären Gemeinschaftsrechts: das „Verwerfungs- monopol“ des EuGH	175	221
4. Einstweiliger Rechtsschutz	176	222

	Seite	R.dnr.
5. Bindungswirkung von Vorabentscheidungen	177	223
6. Der EuGH als gesetzlicher Richter	178	224
VI. Schadensersatzklage und Haftung der Gemeinschaften	178	225
VII. Das Maß richterlicher Ermessenskontrolle	179	226
§ 11. Gemeinschaftsrecht und nationales Recht	183	228
I. Vorrang des Gemeinschaftsrechts	183	228
II. Haftung der Mitgliedstaaten für die Verletzung von Gemeinschaftsrecht	187	232
1. Staatshaftung für die Nichtumsetzung von Richtlinien	187	232
2. Die Haftung für Gesetzgebungsakte und für Verwaltungshandeln	189	235
III. Gemeinschaftsrecht und Grundgesetz	192	238
1. Die verfassungsrechtliche Integrationsermächtigung und ihre Schranken	192	238
2. Die verfassungsgerichtliche Kontrolle	197	243
IV. Bundesverfassungsgericht und Europäischer Gerichtshof	201	249
V. Nationaler Vollzug des Gemeinschaftsrechts ..	202	251
VI. Gemeinschaftsrechtliche Einwirkungen auf die Dogmatik des Verwaltungsrechts	206	255
VII. Rechtsschutz gegen transnationale Verwaltungsakte	208	257
§ 12. Die Finanzverfassung der Europäischen Gemeinschaften	210	258
I. Haushaltsplan	210	258
II. Einnahmen und Ausgaben	212	262
1. Haushaltseinnahmen	212	262
2. Haushaltsausgaben	212	263
III. Finanzielle Aktivitäten außerhalb des Haushaltes der Gemeinschaften	213	264

	Seite	R.dnr.
§ 13. Unionsbürgerschaft	215	265
I. Bedeutung	215	265
II. Freizügigkeit als Unionsbürgerrecht	216	267
III. Politische Mitwirkungsrechte	217	268
1. Kommunalwahlrecht	217	268
2. Wahl zum Europäischen Parlament	218	270
IV. Diplomatischer Schutz	219	271
§ 14. Gemeinsamer Markt und Herstellung des Binnenmarktes	221	272
I. Gemeinsamer Markt und Binnenmarkt als Leitziel wirtschaftlicher Integration	221	272
II. Instrumentarium zur Verwirklichung des Binnenmarktes	223	275
III. Völkervertragliche Regelungen: die Abkommen von Schengen und Dublin	225	277
§ 15. Marktfreiheiten	228	281
I. Die Marktfreiheiten als Pfeiler des Binnenmarktes	228	281
II. Die gemeinsame Struktur: die Marktfreiheiten als Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot	229	282
III. Schutzrichtung	230	284
§ 16. Freier Warenverkehr	233	286
I. Abschaffung der Binnenzölle und Abgaben gleicher Wirkung	233	286
II. Verbot mengenmäßiger Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	233	287
1. Bedeutung für den Binnenmarkt	233	287
2. Maßnahmen gleicher Wirkung: die „Dassonville-Formel“	234	288
3. Die Ausgrenzung nichtdiskriminierender Verkaufsbeschränkungen vom Verbot des Art. 28 EG: die „Keck-Formel“	236	290

	Seite	Rdnr.
III. Rechtfertigungen für Handelsbeschränkungen	238	293
1. Immanente Schranken des Art. 28 EG: die „Cassis de Dijon-Formel“	239	294
2. Rechtfertigung nach Art. 30 EG	240	295
3. Verhältnismäßigkeitsprüfung	241	296
4. Der Schutz des gewerblichen und kommerziellen Eigentums	245	300
IV. Die rationalitätsstiftende Wirkung der Rechtsprechung des EuGH	249	303
V. Handelsmonopole	250	304
§ 17. Freiheiten des Personenverkehrs	252	305
I. Freizügigkeit der Arbeitnehmer	252	306
1. Gegenstand der Freizügigkeit der Arbeitnehmer	252	307
2. Drittwirkung	254	311
3. Schranken und Ausnahmen	255	312
4. Sekundärrecht	256	314
II. Niederlassungsfreiheit	260	317
1. Inhalt	260	317
2. Schranken und Ausnahmen	263	321
3. Sekundärrecht	263	322
III. Umgekehrte Diskriminierung	264	323
§ 18. Dienstleistungsfreiheit	266	324
I. Gegenstand der Dienstleistungsfreiheit	266	324
II. Zulässige Beschränkungen	268	325
III. Sekundärrecht	270	327
§ 19. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	273	330
§ 20. Rechtsangleichung	275	332
I. Sekundäres Gemeinschaftsrecht	275	332
II. Völkervertragliche Rechtsangleichung	279	336
§ 21. Landwirtschaft	280	337

	Seite	Rdnr.
§ 22. Wettbewerbsordnung	283	342
I. Allgemeines	283	342
II. Das Kartellverbot des Art. 81 EG	284	344
1. Verbot wettbewerbsbeschränkender Ver- haltensformen (Art. 81 Abs. 1 EG)	284	344
2. Nichtigkeit verbotener Absprachen	285	344
3. Freistellung (Art. 81 Abs. 3 EG)	286	347
III. Mißbrauchsverbot des Art. 82 EG	287	349
IV. Zuständigkeit und Verwaltungsverfahren	289	353
V. Fusionskontrolle	291	356
VI. Extraterritoriale Geltung des Wettbewerbs- rechts	292	358
VII. Öffentliche Unternehmen (Art. 86 EG)	293	359
VIII. Verhältnis des EG-Wettbewerbsrechts zum nationalen Wettbewerbsrecht	296	365
IX. Staatliche Beihilfen	297	366
X. Internationale Wettbewerbsordnung	299	368
XI. Offener Netzzugang auf dem Energiesektor und in anderen Bereichen	300	369
§ 23. Handelspolitik	303	295
I. Allgemeines	303	370
II. Gemeinsamer Zolltarif	306	375
§ 24. Wirtschafts- und Währungspolitik: die Wirt- schafts- und Währungsunion	308	377
I. Wirtschaftspolitik	308	378
1. Vertragliche Grundlagen	308	378
2. Stabilitäts- und Wachstumspakt	310	380
II. Währungspolitik	312	383
III. Die Währungsunion als Stabilitätsgemein- schaft	313	384
IV. Institutionelles System der Währungsunion ...	314	386
V. Das europäische Währungssystem als Vor- stufe der gemeinsamen Währung	318	390

	Seite	R.dnr.
VI. Stufenweise Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion	319	392
1. Die erste und zweite Stufe	319	393
2. Der Eintritt in die dritte Stufe	319	394
a) Die Konvergenzkriterien	320	395
b) Zeitplan und Verfahren	324	402
c) Ursprüngliche und spätere Teilnehmerstaaten	325	404
d) Mitgliedstaaten mit Ausnahme- oder Sonderstatus	326	405
e) Bindungen nach deutschem Staatsrecht	328	406
f) Nachträgliches Ausscheiden eines Teilnehmerstaates	329	409
3. Durchführung der Währungsumstellung ...	331	410
§ 25. Umweltpolitik	336	413
§ 26. Sozialpolitik	341	421
I. Allgemeines	341	421
II. Die Überführung des Abkommens über die Sozialpolitik in den EG-Vertrag	342	422
III. Spezielle Mechanismen der Rechtsetzung	343	423
IV. Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Arbeitsleben	344	424
§ 27. Sonstige Politikbereiche	351	430
I. Beschäftigungspolitik	351	430
II. Verkehrspolitik	352	431
III. Bildungs- und Kulturpolitik	353	432
IV. Gesundheitspolitik	354	433
V. Verbraucherschutz	354	434
VI. Energiepolitik	355	435
VII. Industriepolitik	355	436
VIII. Regionalpolitik	355	437
IX. Forschungspolitik	356	438

	Seite	R.dnr.
§ 28. Außenbeziehungen	357	439
I. Außenkompetenzen	357	439
II. Wirkungen völkerrechtlicher Verträge im Gemeinschaftsrecht	359	442
III. Die Europäische Gemeinschaft und die Welthandelsordnung (GATT/WTO)	360	443
1. Völkerrechtliche Bindung der Europäischen Gemeinschaft	360	443
2. Anwendbarkeit der WTO-Vorschriften im Gemeinschaftsrecht	361	445
IV. Assoziationsabkommen	367	452
V. Europäischer Wirtschaftsraum	371	457
VI. Transatlantische Beziehungen	371	458
 3. Teil. Intergouvernementale Zusammenarbeit und Reformperspektiven in der Europäischen Union	 375	 460
§ 29. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	375	460
§ 30. Polizeiliche und justitielle Zusammenarbeit in Strafsachen	381	467
§ 31. Entwicklungsperspektiven für die Europäische Union	386	471
 4. Teil. Sonstige Formen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verteidigungs- und Sicher- heitspolitik	 393	 473
§ 32. Westeuropäische Union (WEU)	393	473
I. Die WEU als Verteidigungsbündnis und als System kollektiver Sicherheit	393	473
II. Übergang von WEU-Aufgaben auf die Eu- ropäische Union	396	477

	Seite	R.dnr.
§ 33. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	398	478
I. Entwicklung des KSZE-Prozesses bis hin zur OSZE	398	478
II. Institutionen	403	486
Sachverzeichnis	407	